

Dankfagung.

Von den Erben des am 2. September v. J. hier verstorbenen Herrn Dr. med. Carl Gustav Engel sind uns als ein von demselben der Pension-Anstalt des hiesigen Stadttheaters bestimmtes Vermächtnis Ein Tausend Thaler in 10 Stück Leipziger Stadt-Schuld-Scheine der Theater-Kassette vom Jahre 1866 à 100 Thlr. übergeben worden, wofür wir hierdurch auch öffentlich unseren tiefgefühltesten Dank sagen.

Leipzig, den 15. März 1872.

Der Verwaltungsrath des Pension-Anstalt des Leipziger Stadttheaters.

Schach.

Aufgabe Nr. 92. Von Herrn C. Schwabe in Leipzig.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 91.

- 1. Da3-e7 a6-b5:†
2. Ka4-b4 Ta8-a4†
3. Kb4-c5 Se8-oder e4†
4. Dd6-oder e4: neß!
5. Lh5-g4 oder g6 matt.

Aufgabe XVII.

Von Herrn Rudolf Leuckart in Leipzig. Weiß, Kb8; Da1; Lf5 und h6; Se8 und f2; Ba5, e3, e8.

Eingelaufene Lösungen.

Von Nr. 91: Georg Westermann, J. D., W. Liebmann, L. L., Rudolf Leuckart, Sophia Herrmann, Ida Plenz, Käthchen Niesow.

Briefwechsel.

H. D. Du leidst. Georg W. Unbrauchbar. W. R. Ihre Aufgabe ist auch durch Lb4-a5 (statt e1) lösbar.

Neues aus der Schachwelt.

Für dieses Jahr stehen vorläufig nur folgende beiden Schachcongrèsse in Aussicht:

- I. Norddeutscher Schachbund in Altona, den 24. bis 28. Juli.
II. Westdeutscher Schachbund in Düsseldorf, den 5. bis 8. August.

Der beabsichtigte zweite internationale Schachcongrès in Baden-Baden wird nicht stattfinden, dagegen kommt vielleicht ein solcher für 1873 in Wien zu Stande.

Das demnächst erscheinende April-Fest der 'Deutschen Schachzeitung' wird einen Entwurf und Vorschlag zur Gründung des 'Allgemeinen Deutschen Schachbundes' enthalten.

Arithmetische Aufgabe Nr. 36

A. sagte zu B.: Merke Dir 2 (ganze) Zahlen. Die größere vermehre um 3, multiplizire die Summe mit 4, addire zu dem Producte die kleinere Zahl und auch noch 5, multiplizire die Summe mit 6 und addire zu dem so eben erhaltenen Producte die beiden gemerkten Zahlen. Wie viel hast Du? B. antwortete: 789. Welche Zahlen hatte sich B. gemerkt?

Lösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 33.

Um zu untersuchen, ob eine Zahl durch 8 theilbar ist, dividirt man die beiden letzten Stellen durch 4 und vergleicht den Quotient mit der dritten Stelle der Zahl. Sind beide gerade oder beide ungerade, so ist die Zahl durch 8 theilbar. 1. Beispiel: 649528? 28:4=7 ungerade, die 3. letzte Stelle 5 gleichfalls ungerade, folglich die gegebene Zahl durch 8 theilbar.

Es zu untersuchen, ob eine Zahl durch 16 theilbar ist, so sind die 3 letzten Stellen durch 8 zu dividiren und der Quotient auf gleiche Weise mit der 4. letzten Stelle der Zahl zu vergleichen.

p = 200(ar - m) / (a+1)m * (m / ar)^((a+1)/(a-1))

Bei der großen Menge von Mitteln, welche in Form von Spirituosen, Weinen, Bier u. dergl. gegen Magenleiden empfohlen werden, dürfte es geboten sein auf die Pepsin-Essenz, d. i. ein künstlicher Magenjuce, aufmerksam zu machen.

Der von uns gefundene Näherungswert ist p = 200(ar - m) / (a+1)m * (m / ar)^((a+1)/(a-1)). Beispiel: m = 20000; r = 1588,512; a = 19 giebt p = 4,499635 x statt 4,5%, also nur 0,000365 zu klein.

Markt-Preise vom 16. März 1872.

Table with 4 columns: Item, Unit, Price, and Location. Includes items like Roggen, Weizen, Hafer, and Spiritus.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 16. März 1872. Mittwoch 1 Uhr.

Table of grain prices: Weizen pr. 1000 R., Roggen pr. 1000 R., Hafer pr. 1000 R., etc.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table of temperatures in various cities: Brüssel, Göttingen, Greenwich, Valentia, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table of telegraphic news: Kassel, Königsberg, Danzig, Posen, etc.

Vom 8. bis 14. März sind in Leipzig gestorben.

Den 8. März. Johann Christian Gottlob Schneider, 82 J. alt, Bürger, Schuhmacher u. Handbesizer, in der Ulrichsstraße.

Den 9. März. Euphrosine Olga Fiedler, 14 J. 1 M. 7 T. alt, Bürgerin, Kramerin, Hausbesitzerin u. Stadtmagd, in der Salomonstraße.

Den 10. März. Carl Moriz Graupner, 23 J. alt, Student der Medicin aus Dresden bei Wollenstein, in der hohen Straße.

Den 11. März. Carl Robert Gantner, 52 J. 11 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Schützenstraße.

Den 12. März. Friedrich Carl Lieber, 33 J. 1 M. alt, Schriftföher, aus Walsow bei Wurzen, im Krankenhaus.

Den 13. März. Johann Robert Peters, 67 J. 7 M. alt, Bürger u. Restaurateur, in der Hainstraße.

Den 14. März. Friederike Marie Christiane Steiniger, 38 J. 9 M. alt, Bürgerin, Schlossermeisterin u. Hausbesitzerin, in der Ritterstraße.

Den 15. März. Johann Gottlieb Böhmer, 61 J. alt, Buchbinder, in der Ritterstraße.

Unter den vom 8. bis 14. März allhier Verstorbenen befindet sich eine erwachsene Person, nämlich Geschlechts, welche in Folge der Pockenkrankheit im Krankenhaus gestorben ist.

Vom 8. bis 14. März sind als geboren angemeldet worden: 26 Knaben, 30 Mädchen, 56 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Bandwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliothek: Volksbibliothek (Nicolaistr. 39), etc.